



Kids: Schlaue Forschung

250 junge ForscherInnen stürmen die Med Uni Graz und lernen im interkulturellen Umfeld Wissenschaft kennen.

Die Medizinische Universität Graz, das LKH-Univ. Klinikum Graz, die Stadt Graz – Bildung und Integration sowie GiP – Generationen in Partnerschaft, starten ihr gemeinsames Projekt „MUGies – Forschen macht schlau!“ und laden 250 Kinder ein, auf spielerische Art und Weise Forschung an der Medizinischen Universität Graz zu erleben.

Die Forschungsfelder der Med Uni Graz werden dabei auf den Alltag der angehenden JungforscherInnen umgelegt und so direkt erfahrbar gemacht. Role Models mit Migrationshintergrund sowie eine begleitende qualitative Sozialforschung mit Kindern sichern die Nachhaltigkeit dieses Projekts. Im Rahmen des Projektstarts präsentieren die PartnerInnen die Ziele und Maßnahmen des Projekts und haben eine Forschungsstation vorbereitet, die beim Pressegespräch von jungen NachwuchswissenschaftlerInnen besucht wird.

ProjektpartnerInnen an der Med Uni Graz:

ZMF – Zentrum für Medizinische Forschung

Universitätsklinik für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin

Teilnehmende Bildungseinrichtungen:

Kindergarten Med Uni Graz kinderCAMPUS

Kindergarten KAGES kinderCAMPUS

Kindergarten Hafnerriegel

Kindergarten Elisabethnergasse

VS Bertha von Suttner

VS Gabelsberger Straße

NMS St. Andrä NMS St. Leonhard

Im Rahmen der Projektpräsentation zeigen Kindergartenkinder bereits, wie sehr sie sich darauf freuen, gemeinsam mit Forscherinnen und Forschern die Antworten auf viele Fragen rund um den Menschen zu finden.

Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle, Rektor der Medizinischen Universität Graz: „Das Interesse von Kindern und Jugendlichen für Wissenschaft und Forschung zu wecken ist der Medizinischen Universität Graz ein großes Anliegen. Durch die aktive Beteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund fördert das Projekt ein respektvolles interkulturelles Miteinander in einem Umfeld abseits von Kindergarten und Schule, wobei die spannende Welt der Wissenschaft und Forschung eine ideale Verbindung herstellt.“

Das LKH-Univ. Klinikum Graz ist mit seinem Betriebskindergarten ebenfalls Partner im Projekt. Mag. Gebhard Falzberger: „Durch kindergerechte Aufbereitung begeistern wir Mädchen und Buben und dürfen sie in Zukunft als kleine ForscherInnen vielleicht sogar bei uns im Klinikum begrüßen.“

MUGies – Forschen macht schlau! ist auch Bestandteil der Integrationsstrategie der Stadt Graz und trägt wesentlich dazu bei, Kinder mit Migrationshintergrund für den Job als Forscher bzw. Forscherin zu begeistern: „Neugierde und Interesse für Forschung so früh wie möglich zu wecken, ein Ziel das mit dem Projekt „MUGies“ sicher näher rückt. Egal ob Kindergartenkinder, Volksschulkinder oder Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule, ihnen allen werden altersgerecht die Inhalte von drei wesentlichen Forschungsbereichen der Medizinischen Universität Graz näher gebracht. Mein Dank gilt der Universität, GiP und allen Partnern, die diese zukunftsweisende Zusammenarbeit möglich gemacht haben.“ stellt Bildungs- und Integrationsstadtrat Kurt Hohensinner fest.

Bernhard Seidler, Geschäftsführer des Instituts für Kleinkindpädagogik (GiP) freut sich, dass das Projekt von der FFG als förderungswürdig eingestuft wurde: „Es zeigt, dass wir mit unserem Projekt einen wesentlichen Beitrag leisten, Forschung und Wissenschaft vor allem Kindern in Bildungseinrichtungen mit hohem Anteil nichtdeutscher Muttersprache kindgerecht zu vermitteln. Besonders wichtig dabei ist uns, dass alle 250 Kinder individuell entscheiden können, an welchem Forschungsprojekt sie ein Jahr lang – im wahrsten Sinne des Wortes – Hand anlegen können!“

Weitere Partner des Projektes sind die GENDER:UNIT der Med Uni Graz und Bibiana Falkenberg, die dafür Sorge tragen, dass die Grundsätze des Diversity Ansatzes und Gender Mainstreaming im Projekt berücksichtigt werden. Das Kinderbüro – die Lobby für Menschen bis 14 ist qualitätssichernder Faktor, dass die Inhalte sowohl von Forscherinnen und Forscher- als auch von Pädagoginnen- und Pädagogen-Seite in altersgerechter Weise vermittelt werden.

Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Pädagogischen Hochschule Steiermark, die eine Evaluation durchführt. Die Fachstelle beteiligung.st begleitet das Projekt mit einer Sozialforschung, um die Ergebnisse des Projektes für weitere Maßnahmen zu sichern: Beispielsweise werden Motivationen der Kinder erforscht, die Bedeutung der Elternhauses und die erforderlichen Rahmenbedingungen, damit Forschung kind- und altersgerecht und vor allem nachhaltig vermittelt werden kann.

Die BAKIP Graz schließlich begleitet MUGies in Form eines Klassenprojektes. Im Juni 2016 werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert und das Netzwerk „Forschen macht schlau!“ gegründet. Zudem fließen alle Erkenntnisse in die Ausbildung der zukünftigen PädagogInnen an der BAKIP und an der PH Steiermark ein.

Eine eigens gestaltete Zeitung für Kinder sichert die Ergebnisse am Ende des Projektes.



Thursday, 25. June 2015

